

Oberliga Herren 25. 11. 2023

# Höchststrafe für das Böblinger Team

**Wie vernagelt war für die Böblinger Hockeyspieler am Samstagabend das gegnerische Tor. Und so setzte es im Oberliga-Auswärtsspiel beim Bietigheimer HTC eine 0:3-Niederlage. Damit wurde ein bitterer „Rekord“ nach über 15 Jahren wieder eingestellt.**

Ein Hallenhockey-Punktspiel ohne eigenen Torerfolg gilt unter Hockeyspielern als Höchststrafe. Das letzte Mal, dass eine SVB-Mannschaft solch ein torloses Hallenspiel absolviert hat, war am 10. Februar 2008. Damals kam eine im großen Umbruch befindliche Böblinger Mannschaft beim damaligen Regionalligameister Mannheimer HC mit 0:20 böse unter die Räder und stieg dann auch sehr erwartet aus der dritthöchsten deutschen Spielklasse ab.

Der Abstieg in der aktuellen Oberligasaison ist nach zwei von zehn Spielen noch kein wirkliches Thema. Doch im Böblinger Lager ist jedem klar, dass man nicht viel Zeit hat, den Negativtrend umzukehren. Wie schon bei der 2:3-Auftaktniederlage gegen Freiburg hatten die Böblinger trotz wieder besserer Personalsituation auch in Bietigheim extreme Mühe, zwingende Abschlussgelegenheiten herauszuarbeiten. „Und wenn wir mal zum Schuss gekommen sind, war die Ausbeute leider erbärmlich“, fällt SVB-Trainer Thomas Dauner ein eindeutiges Urteil über die Offensivleistung seiner Schützlinge.

Die besten Chancen, zu einem Treffer zu kommen, gab es nach Strafecken. Und da hatte Böblingen trotz verbesserter Ausführung gegenüber der Vorwoche auch viel Pech auf dem Schläger. Bei insgesamt fünf Versuchen verhinderten Pfosten, Latte und einmal auch ein Spieler auf der Linie für den schon geschlagenen Torwart den SVB-Erfolg.

Auffallend besser machten es die Gastgeber. Bietigheim legte mit zwei verwandelten Strafecken (22./28.) aus tatsächlich nur zwei Versuchen noch vor der Halbzeitpause den Grundstein zum Sieg.

Schon eine Viertelstunde vor Ende zog Thomas Dauner den letzten Strohhalm, indem er Torwart Felix Lampert zugunsten eines weiteren Feldspielers opferte. Wie so oft, wenn einem Team nicht optimal eingespielt ist, geht solch eine künstliche Überzahl nach hinten los. Schon bald fiel nach Böblinger Ballverlust das Bietigheimer 0:3 (47.), und die SVB-Spieler mühten sich bis zum Schlusspfiff vergeblich, wenigstens die Höchststrafe abzuwenden. „Es mangelt nicht an Einsatz und Willen, aber wir stehen uns im Moment selbst im Weg“, sagt Thomas Dauner. Die kommende Trainingswoche vor dem Doppel-Heimspielwochenende gegen Heidelberg (Samstag) und Stuttgart (Sonntag) will der Trainer nutzen, um zusammen mit seinen Spielern eine „ehrliche Selbstanalyse“ durchzuführen.

**SV Böblingen:** Lampert, Müller, Panagis, Schamal, Scheufele, Schlichtig, Nonnenmann, Ciafardini, Benz, V.Rein, Kohlhas

*lim*